



Neuer Rekord der Solidarität

SPENDENAKTION: „Südtirol hilft“ konnte bereits mehr als 400.000 Euro sammeln – Promiversteigerung bringt 54.600 Euro ein

BOZEN (pfe). 401.476 Euro für Menschen in Not: Über dieses Zwischenergebnis in Rekordhöhe freut sich die vorweihnachtliche Spendenaktion „Südtirol hilft“. Bei den Promiversteigerungen gingen 54.600 Euro ein, der große Rest kam gestern über den Spendenmarathon zusammen.

Die **Promiversteigerungen** sind diesmal besonders gut gestartet und waren bis zum letzten Moment extrem spannend. Schon das VIP-Wochenende in Barcelona mit Besuch beim Motorrad Grand Prix war hart umkämpft. Und es blieb bei allen Versteigerungen so. „Wir hatten wieder eine schöne und offensichtlich auch interessante Mischung – für jeden etwas“, meint Heiner Feuer, Präsident von „Südtirol hilft“. Ob Til Schweiger, Dreikönigsessen im Felsenkeller der Forst, ein Wochenende in Schladming mit Armin Assinger und Fritz Strobl, ein Champions League-Spiel in der Allianz Arena in München, ein

Golfturnier mit Schlagerstar Hansi Hinterseer und ein Fußballspiel gegen eine hochkarätige Mannschaft, zusammengestellt von Landeshauptmann Arno Kompatscher – jede Versteigerung war ein Glanzpunkt für sich. Insgesamt brachten die Versteigerungen diesmal die stolze Summe von 54.600 Euro ein.

Wesentlich zum neuen Spendenrekord trug aber gestern der **Spendenmarathon** bei. Von 6 bis 22 Uhr standen gestern die Telefone kaum still, berichtet Martin Pfeifhofer von „Südtirol hilft“. Dabei hat jeder nach seinen Möglichkeiten gespendet. Auch zahlreiche Prominente setzten sich ans Spendentelefon und waren von der Hilfsbereitschaft der Südtiroler begeistert. Insgesamt sagten beim Spendenmarathon über 850 Anrufer ihre Spende zu. Dazu kommen bereits eingezahlte Spenden sowie die Einnahmen aus Aktionen verschiedener Partner – insgesamt rund 346.400 Euro. Das ergibt – samt Promiversteigerung – die Gesamtsumme von etwas mehr als 401.400 Euro; im Vorjahr waren es am Ende des Spendentages rund 350.000 Euro.



Freuen sich über den neuen Rekord bei „Südtirol hilft“ (von links): Präsident Heiner Feuer, Leopold Kager (Bäuerlicher Notstandsfond), Marcus Unterkircher (Krebshilfe), Landeshauptmann Arno Kompatscher, Cellina von Mannstein (Spezialbierbrauerei Forst), Martin Pfeifhofer („Südtirol hilft“, Radio Tirol), Bischof Ivo Muser, Caritasdirektor Heiner Schweigkofler und Josef Auer (Lionsclub Bozen Laurin).

Caritas-Direktor Heiner Schweigkofler ist überzeugt, dass dieses Ergebnis noch weiter nach oben geht. Zahlreiche Spender zahlen direkt bei den Banken, mittels Kreditkarte oder über Homebanking ein und sind in

dieser Zwischenbilanz somit noch nicht erfasst. Aus diesem Grund wird die endgültige Summe erst nach Eingang aller Spenden vorliegen. Und es kann weiterhin gespendet werden. Über die **kostenlose Nummer 800/83**

28 90 und über **Internet** (www.suedtirolhilft.org) sind Spendenzusagen willkommen. Jeder gespendete Euro kommt Bedürftigen zugute, da die Kosten der Aktion über Sponsoren abgedeckt werden.